



In jeder Hinsicht vorbildlich: Der Blick aus der Vogelperspektive belegt eindrucksvoll den Erfolg der Neugestaltung

# Ein weiterer Meilenstein im Ruhrgebiet

REMAX ERÖFFNET NEU GESTALTETE BETRIEBSSTÄTTE IN ESSEN

Am 16. April 2020 war es endlich so weit: Zum ersten Mal öffneten Betriebsstättenleiter Dietmar Lakenberg und sein Team das Zufahrtstor an der Hövelstraße 200 in Essen für unsere Kunden. „Mit dem rundum erneuerten Betrieb, der Umwidmung des nahegelegenen Standorts Hafenstraße und der gelungenen Integration der REMEX Bochum GmbH haben wir in den letzten Jahren wichtige Meilensteine für die Expansion von REMEX im Ruhrgebiet gesetzt“, so Regionalleiter Dr. Jens Neugebauer.

2015 übernahm REMEX den Standort an der Hövelstraße, seinerzeit ein Areal ohne Waage, ohne Platzentwässerung und mit in weiten Teilen lückenhafter Platzbefestigung. Die Anlagentechnik war damals nicht genehmigungskonform, die in den 1930er Jahren erstellte Maschinenhalle baufällig und das in der Halle befindliche Fundament der Brechanlage mangelhaft dimensioniert. All dies hat sich grundlegend geändert. Innerhalb von fünf Jahren ist aus dem Gelände ein Vorzeigestandort geworden, der in mehrfacher Hinsicht Zeichen setzt.

Da ist zunächst die Leistungsstärke des Standorts. Zum Zeitpunkt der Übernahme wurden auf dem innenstadtnah

gelegenen Areal jährlich rund 40.000 t Material verarbeitet. Heute ist ein Durchsatz von mehr als 150.000 t pro Jahr möglich. Verarbeitet werden sowohl Bauschutt als auch Straßenaufbruch zu qualitativ hochwertigem remexit® 0/45 in RCL-I-Qualität.

Technisch ist die Anlage jetzt auf dem neuesten Stand, was eine langfristige Nutzungssicherheit garantiert. Im Rahmen der Gesamtinvestition von über 4 Mio. Euro hat REMEX die Platzflächen komplett versiegelt und mit einem Entwässerungssystem sowie einer modernen Computerwaage ausgestattet.

- 2015**  
Übernahme des Standorts Hövelstraße
- 2017**  
Planungsbeginn der Umgestaltung
- 2018**  
Abstimmung des Betriebskonzepts
- 2019**  
Erteilung der Änderungsgenehmigung
- 2020**  
Wiedereröffnung als Vorzeigestandort

„Der lange Atem hat sich gelohnt: Das exzellente Teamwork von Geschäftsleitung, Technikabteilung, Verwaltung und Betriebsstätte hat den Standort substanziell und nachhaltig nach vorne gebracht.“

Dietmar Lakenberg, Betriebsstättenleiter Essen

„Operation am offenen Herzen“ im November 2019: Probetrieb der generalüberholten RC-Anlage in der noch nicht eingedeckten, jetzt doppelwandig angelegten Maschinenhalle



Mit Blick auf die Umwelt wurde ein komplexes Staubniederschlagskonzept inklusive Filteranlage für die Abluft des Brechers umgesetzt. Zusätzlich sorgen weitreichende Vorkehrungen für eine Minimierung der Geräuschmissionen. So erhielt die aufwändig renovierte Maschinenhalle zum Beispiel eine doppelwandige Außenstruktur und ein neues Dach.

In seiner neuen Aufmachung ist der 14.000 m<sup>2</sup> große Platz heute eine ebenso ideale wie zentrale Anlaufstelle für Bauschuttanlieferungen und den Verkauf von gütegeschütztem RCL-I. Auch das gegenüberliegende Bürogebäude ist ein Symbol für den „Neustart“ von REMEX hier in der Ruhrgebietsstadt: Regionalverwaltung Ruhrgebiet, Betriebsstättenleitung und -verwaltung Essen sowie der Konferenzbereich und die Sozialräume sind dort nun unter einem Dach vereint.

Neben dem Standort Hövelstraße wird in Essen auch der Standort Hafenstraße weiterbetrieben. Dort ist mittlerweile die langjährig genutzte Brechanlage demontiert und der Fokus auf die Annahme und Aufbereitung anderer Mineralik gelegt worden, wie zum Beispiel Boden, KSP-Mischungen, Straßenkehricht und Leichtbaustoffe.



Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit von REMEX Ruhrgebiet wurde auch eine eigene Webseite erstellt. Erfahren Sie mehr über Portfolio und Ansprechpartner auf [remex-ruhrgebiet.de](http://remex-ruhrgebiet.de)

Der zentral gelegene Bauschuttstandort Hövelstraße und der autobahnahe Bodenstandort Hafenstraße ergänzen sich perfekt. In Kombination mit den REMEX-eigenen und weiteren Abstimmungsmöglichkeiten bilden beide gemeinsam eine ideale Grundlage für nachhaltiges Wachstum im Großraum Essen. Dass der Verbund der REMEX-Standorte im Ruhrgebiet mit den Veränderungen deutlich gestärkt wurde, zeigt sich auch im Vertrieb: Hier kooperiert die Betriebsstätte Essen eng mit den Standorten Bochum und Recklinghausen, um Kunden im Ruhrgebiet technisch und wirtschaftlich optimale Entsorgungsleistungen aus einer Hand bieten zu können.



Über den gelungenen Neustart freuen sich Dietmar Lakenberg, Gerald Müller, Marcus Böhm, Jan Lakenberg, Susanne Hellwich, Marcel Hahn, Metin Karatay, Heiko Axnick, Dr. Jens Neugebauer, Norbert Platzköster (v.l.n.r.) und Ercan Reis (hier nicht im Bild)